

## **Eva Schwanitz**

### **Holzschnitt**

Die Arbeit mit Holzschnitten fasziniert mich seit 1976. Das Schneiden ins Holz verlangt gleichzeitig Mut zur Zerstörung, Einfühlungsvermögen und eine klare Entscheidung zur Form. Neben dem einfachen Hochdruckverfahren in Schwarz-Weiß arbeite ich seit 1997 mit Farbholzschnitten in der verlorenen Technik. Mit dieser Technik bearbeite ich seit 2003 das Thema der "transitorischen Momente", also Momente des Übergangs wie Sonnen- Auf - oder Untergänge. Sie symbolisieren den ewigen Wandel und visualisieren damit abstrakte Vorgänge. Seit 2006 interessiert mich auch das Thema Schatten - organische Formen ursprünglich inspiriert von Ästen und Zweigen, seit 2019 auch von der menschliche Figur. So werden flächige Formen als graphische Zeichen den eher malerisch erscheinenden weiten Räumen der "transitorischen Momente" gegenübergestellt.

Das Thema menschliche Figur entwickelte sich weiter, indem ich seit 2021 Holzschnitte auf Collagenmaterial drucke. Bei dieser experimentellen Arbeitsweise wird die Vielschichtigkeit und Relativität der sinnlichen Erscheinungsformen thematisiert.

Fahnen mit im Rapport gedruckten Holzschnitten auf Stoff begleiten mich seit den Anfängen meiner Arbeit mit Holzschnitten. Im Ornament als solchem wird der Rhythmus deutlich und das Gestaltete wird zum abstrakten Zeichen.